

REICHES LAND – ARME KINDER? EINKOMMEN ZUM AUSKOMMEN!

AUFTAKT

Wir schlagen vor, mit ersten Aktivitäten am Weltspartag (Mo. 30. Oktober) zu beginnen. Initiativen denen das zu kurzfristig ist, können auch am St. Martinstag am 11. November starten (Stichwort Mantel teilen / Winterbekleidung). Wir wollen den Start der Kampagne öffentlich machen, wenn 10 Aktionen absehbar sind.

DRUCKKAMPAGNE

Wir wollen mit der Kampagne informieren, aufklären und für ein „armutsfestes“ ALG II werben. Aber wir wollen noch mehr: Wir wollen Druck erzeugen – vor allem in der zweiten Phase ab Frühjahr 2007. Wir wollen vor Ort tatsächlich beispielhafte Verbesserungen durchsetzen! Etwa bei zusätzlichen Leistungen für Schulbedarf oder Kinderschuhe. Dazu setzt die Kampagne auf eine Personalisierung. Adressaten sind leibhaftige Personen, die vor Ort entscheiden: Kommunalpolitiker und die Verantwortlichen in den Ämtern. Denn das Unrecht hat Namen und Adressen!

FORDERUNGEN

Nach intensiver Diskussion traf eine AG auf der Tagung aus einer Vielzahl von Vorschlägen eine Auswahl, die aber im Plenum nicht mehr abschließend diskutiert wurden.

Der Kampagnen-Rat wurde beauftragt, die Forderungen eventuell noch zu optimieren (Forderungen sollten einfach und allgemein verständlich sein und erfüllbare Teilziele beinhalten. Umgangsddeutsch keine Fachbegriffe!)

Wir schlagen vor, bis dahin „provisorisch“ mit den Forderungen auf dem umseitigen Musterflugblatt zu arbeiten. Im Internet bitten wir das Flugblatt auch mit den Forderungen an, die auf der Tagung erarbeitet wurden. Diese sind: Extra-Zahlungen für Mehrbedarfe der Kinder // Als erste Schritte: Regelsatz von mindestens 420 €. Mindestlohn von 7,50 € die Stunde. Keine Kürzungen des Regelsatzes durch Sanktionen // Elternunabhängige, armutsfeste Existenzsicherung für Kinder.

INFOS & IDEEN

Bitte informiert uns möglich frühzeitig über geplante Aktionen und Termine (wichtig für die bundesweite Pressearbeit). Auf unserer neuen Kampagnenseite im Internet (unter www.erwerbslos.de) werden wir u.a. eine Terminleiste und eine Ideenbörse für Aktionen aufbauen.

KAMPAGNEN-RAT

Stellvertretend für alle Initiativen, die bei der Kampagne mitmachen, wird ein Kampagnen-Rat die weitere Ausgestaltung der Kampagne vorantreiben. Die Tagung in Bielefeld verabredete folgende Zusammensetzung: Regionalverbund Weser-Ems (Alhi Wilhelmshaven u.a.) / Elo-AK im DGB Marburg / „Ruhrgebiet“ (IGM Elo-AK Bochum, ver.di EA Dortmund) / IGM Elo-AK Detmold bzw. DGB Region / Elo-AK DGB Region Bonn-Rh. / Tali Erfurt / IGM Elo-AK plus KOK Berlin / ver.di Elos „MDR“ (Leipzig, Wittenberge/Aschersleben) plus ABSP Jüterbog / ggf. AG Nord (Alhi Wedel)



LOGO

Ein Logo zur Kampagne ist zurzeit in Arbeit. Es soll den Slogan „Reiches Land – Arme Kinder? Einkommen zum Auskommen!“ grafisch darstellen.

MARTINSTAG

Anknüpfungspunkt: St. Martin teilte seinen Mantel mit einem Armen; ALG II Beziehern fehlt das Geld für eine Winterjacke für ihre Kinder. Aktionsideen: Laternenumzug zum Rathaus (aber aufwendig, schwer kurzfristig zu organisieren). Einfacher: Flugblatt-Verteilaktion (ähnlich Weltspartag, siehe unten). Blickfang: Winterjacken für Kinder mit Preisen (bei Klamotten-Läden können ggf. für einen Tag Kinder-Schaukensterpuppen ausgeliehen werden). Thematisches Flugblatt zum St. Martinstag steht im Internet.

MIT-MACHEN!

Eine Kampagne lebt von Aktionen vor Ort. Bitte überlegt, ob ihr Euch an der Kampagne mit Aktivitäten beteiligen wollt!

NEWSLETTER

Mit einem Newsletter (Rundmail) wird die KOS ab sofort regelmäßig über den weiteren Fortgang der Kampagne informieren, über Termine, Materialien, eure Aktionen und vieles anderes mehr. Bitte teilt uns eure aktuelle E-Mail-Adresse mit!

WELTSPARTAG

Aktionsvorschlag: „aufgepeppte“ Flugblatt-Verteilaktion an einem belebten Ort. Als Blickfang symbolische Gegenstände: Kinderfahrrad (gebraucht 50 €, neu ab 140 €) / Ranzen, Schultüte, Hefte usw. (für Schulbedarf; Einschulung/Grundausstattung kostet laut Paritätischem Wohlfahrtsverband rund 180 €) / Winterstiefel (ab 60 €). Gegenstände mit Preisen versehen, Beträge aus der Regelleistung für Kinder gegenüberstellen (z.B. auf Stelltafeln hinter den Gegenständen; Zahlen stehen im umseitigen Flugblatt).

Adresse der Arbeitsloseninitiative bzw. der Gewerkschaftsgliederung

Kinderschuhe können wir uns nicht sparen!



Wie viel Geld kostet ein Kind im Monat? Was meinen Sie?

Beim ALG II gibt es für ein Kind unter 14 Jahren monatlich 207 €. Das soll für Essen und Trinken, Pullis und Hosen, Buntstifte und Schulhefte und vieles mehr reichen.

Von den 207 € sind 40 Cent – also 4,80 € im Jahr – für den Kauf eines Fahrrads vorgesehen. Ein schlechter Scherz?

Leider nein. Eine Arbeitslose müsste rund zehn Jahre sparen, um ihrem Kind ein gebrauchtes Fahrrad für 50 € kaufen zu können. Oder sich das Geld sprichwörtlich vom Mund absparen...

Die 40-Cent für ein Kinderfahrrad sind nur ein Beispiel dafür, wie rücksichtslos die alte sowie die neue Bundesregierung die Arbeitslosigkeit »billiger« machen will. Auf Kosten der Arbeitslosen und ihrer Kinder. Zwei andere Beispiele: Für »Schreibwaren« gibt's für Schulkinder 1,63 € – das reicht mal gerade für einen Bleistift und ein Radiergummi, aber niemals für die nötigen Schulsachen insgesamt. Ein völlig unzureichendes ALG II raubt so den Kindern Chancen in der Schule.

Und für Kinderschuhe sind monatlich 4,40 € vorgesehen. Da werden die dringend benötigten Winterstiefel des Kindes zum Alptraum für arbeitslose Eltern.

Wir brauchen dringend ein deutlich höheres ALG II. Auch deshalb, damit Kinder von Arbeitslosen nicht ausgegrenzt und benachteiligt werden, sondern »mitspielen« können.

Die Kommunalpolitiker und das zuständige Amt hier am Ort sind gefordert. Sie können etwas tun für ALG II-Bezieher und ihre Kinder. Hier und jetzt. Etwa indem sie Extra-Leistungen für eine Winterjacke oder für Weihnachten gewähren. Nehmen wir »unsere« Verantwortlichen hier vor Ort – die Kommunalpolitiker und die Entscheider im ALG II-Amt – in die Pflicht. Taten statt Warten. Jetzt!

Wir fordern:

- ▶ Extra-Zahlungen für Kinder: für die Winterjacke, Schuhe, den Schulranzen und mehr!
- ▶ Ein erhöhtes ALG II von mindestens 420 € statt 345 €!
- ▶ Kein Lohn unter 7,50 € die Stunde als Einstieg für einen Mindestlohn!

Heute ist Weltspartag. Viele Kinder bringen deshalb heute ihre Spardose zur Bank oder Sparkasse und erhalten dort ein kleines Geschenk als Lob fürs Sparen. Wer hingegen vom Arbeitslosengeld (ALG) II lebt, der musste sein Sparschwein längst für die alltäglichen Ausgaben schlachten. Etwas Besonderes außer der Reihe anzuschaffen, ist erst recht unmöglich...